

Führung kann Rücksicht genommen werden. Gefällige Offerten unter Chiffre A. Z. wolle man an Herrn **Wilhelm Engelmann** in Leipzig richten.

[3659.] **Offene Stelle**

für einen Kunsthandlungs-Gehilfen in einer Landes-Provincial-Hauptstadt Oesterreichs. Geschäftsroutine, Kenntniß der französischen Sprache sind Hauptanfordernisse. Herr **K. F. Köhler** in Leipzig hat die Güte, Offerten, mit G. B. bezeichnet, zu besorgen.

[3660.] **Offene Stelle.**

Für ein größeres musikalisches Geschäft wird ein gebildeter, selbständig arbeitender Gehilfe gesucht, der nebst geschäftlicher Routine die erforderliche Erfahrung wie Anstand besitzt, um sowohl einem lebhaften Verkaufsgeschäft dieser Branche, wie gleichzeitig einer ausgedehnten musikalischen Lehr-Anstalt mit Einsicht vorstehen zu können.

Es wird ein sehr angemessenes Salär zugesichert, und werden Offerten sub J. H. B. Nr. 1. durch Vermittlung des Herrn **K. F. Köhler** in Leipzig erbeten.

[3661.] **Offene Lehrlingsstelle.**

In einer Sortimentsbuchhandlung ist eine Lehrlingsstelle offen. — Die Nähe Frankreichs bietet Gelegenheit, die französische Sprache gründlich zu erlernen. Gehörige Schulkenntnisse und gute Sitten werden zur Hauptbedingung gemacht. Offerten werden sub N. N. S. Nr. 1. erbeten. Nähere Auskunft ertheilt Herr **K. F. Köhler** in Leipzig.

[3662.] **Stelle-Gesuch.**

Ein junger militärfreier Mann, an rasches und sicheres Arbeiten gewöhnt, sucht zum 1. Mai oder Juni eine Stelle in einer Sortimentshandlung, womöglich Sachsens.

Die besten Zeugnisse stehen nach Wunsch zu Diensten. Gefällige Offerten bitte der Red. d. Bl. unter der Chiffre P. R. 33. zugehen zu lassen.

## Vermischte Anzeigen.

[3663.] **Eugen Peterson**, Buch- und Kunsthändler in Pzibram bei Prag, sucht:

Wallfahrts-Gegenstände und bittet um Zusendung von Mustern und Preiscuranten nebst Angabe der billigsten Partie-Bezugspreise, entweder durch Beispruch der Herren **F. A. Credner & Kleinbub** in Prag oder durch directe Post.

[3664.] Bei der Versendung der:

**Bilder u. Humoresken** lauten alle Facturen aus Monat December; dennoch bitte ich die pp. Handlungen, diese Sendung nur auf neue Rechnung zu nehmen. Ratibor, im Februar 1856.

**Dr. Wichura.**

[3665.] Dem Einsender des Artikels in Nr. 32 d. Bl. „Un glaublich aber wahr“, sowie den verehrl. Herren Collegen, welche solchen gelesen haben, diene zur Aufklärung, daß sich die

Versendung des betr. Circulars nur auf Post-Aemter kleiner Städte beschränkt hat, wo entweder keine oder nur solche Buchhandlungen sich befinden, mit denen ich aus sachlichen Gründen nicht in Geschäftsverbindung stehe.

Ein Weiteres und namentlich über die mir nicht unbekannt Persönlichkeit des Einsenders und dessen Motive bei Veröffentlichung jenes Artikels werden vorbehalten.

**Otto Janke** in Berlin.

Da die von Herrn **Otto Janke** gesandten Circulars durch meine Hände gegangen sind, so nehme ich hierbei Veranlassung, die Richtigkeit obiger Erklärung zu bestätigen.

**Fr. Ludw. Herbig** in Leipzig.

[3666.] **Keine Disponenden!**

Zur Vermeidung von Differenzen zeige ich hierdurch wiederholt an, daß ich mir nichts disponiren lassen kann, da Alles, was ich versandte, Commissionsartikel sind.

Leipzig, 15. März 1856.

**F. Volkmar.**

[3667.] Von folgenden Artikeln meines Verlags kann ich nach der Ostermesse nichts mehr zurücknehmen:

*Andersen*, sämmtl. Märchen. 2<sup>te</sup> ord.

*Caesar*, de bello gallico, v. Doberenz. 20 Ng<sup>l</sup> ord.

*Duhamel*, analyt. Mechanik. 2 Bde. 2<sup>te</sup> ord. 12 Ng<sup>l</sup> ord.

*Falkenstein*, Geschichte der Buchdruckerkunst. 1. Liefg. 6 Ng<sup>l</sup> ord.

*Göhring*, Columbus. 1<sup>te</sup> 15 Ng<sup>l</sup> ord.

*Horaz*, Oden, erkl. von Nauck. 18 Ng<sup>l</sup> ord.

— *Satiren*, erkl. von Krüger. 22<sup>te</sup> Ng<sup>l</sup> ord.

*Schneidler*, die Instrumente und Werkzeuge der Messkunst. 2<sup>te</sup> ord.

*Stoll*, Mythologie. 1<sup>te</sup> ord.

Ich erbitte mir demnach von diesen Artikeln zur O.-M. ohne Ausnahme Alles zurück, was Sie zu remittiren berechtigt sind. Auf Disponenden werde ich keine Rücksicht nehmen. Leipzig, im März 1856.

**B. G. Teubner.**

[3668.] Hiermit beehre ich mich, ergebenst anzuzeigen, dass von dem hiesigen Königl. Kreisgerichte in der **C. David'schen** Concursmasse, zu deren einstweiligem Verwalter ich ernannt worden bin, der weitere Betrieb von

**EDUARD HAENEL'S**

**Buchdruckerei und Schriftgiesserei**

beschlossen worden ist.

Herrn **C. W. Gronau** ist als besonderem Verwalter die technische Leitung sämtlicher mit diesem Etablissement verbundenen Geschäftsbranchen gerichtlich übertragen worden. Ich habe demselben Procura ertheilt und bitte Sie, von dessen Unterschrift Kenntniß zu nehmen.

Zum ungestörten Betriebe sind die nöthigen Fonds sichergestellt. Gestatten Sie mir daher, Ihnen die Versicherung zu geben, dass dies so allgemein anerkannte Institut auch ferner bemüht sein wird, sich Ihre Zufriedenheit zu erhalten.

Berlin, den 8. März 1856.

**J. Guttentag**, Buchhändler.

[3669.] **Arnz & Co** in Düsseldorf empfehlen ihre Ateliers zur Anfertigung von Illustrationen jeden Genres. Da die vorzüglichsten deutsch. u. franzöf. Künstler dem Institute zu Gebote stehen, so ist dasselbe im Stande, jeder Anforderung, unter Berechnung billigster Preise, zu genügen.

[3670.] Im Bezug auf meine Disponenden habe ich unter meine diesjährige Remittendenfactur folgende Bemerkung gesetzt, welche ich hier zur gefälligen Beachtung wiederhole:

Ich kann Disponenda ausnahmsweise nur dann gestatten, wenn eine Verständigung darüber vorausgegangen ist, und werde Handlungen, die meine Verfügungen über mein Eigenthum nicht respectiren, die Rechnung lieber schließen;

Keinenfalls Disponenda von folgenden Werken:

*Hahn*, Friedrich der Große. Geh. in Lieferungen.

— do. do. Gedunden.

*Heyse*, Novellen. Geh. u. geb.

*Firdusi*, Heldensagen.

*Liturgische Andachten*, von *Strauß*.

*Dreifing*, Küster.

*Lepsius*, linguistisches Alphabet.

Berlin, d. 6. Febr. 1856.

**Besser'sche Buchh.** (W. Herz.)

[3671.] **Zu Inseraten**

empfehle ich die hier erscheinende *Karlsruher Zeitung* (Auflage 2100, per Zeile 4kr. oder 1<sup>1</sup>/<sub>4</sub> S<sup>g</sup>) und *Badische Landeszeitung* (Auflage 3000, per Zeile 3kr. oder 1 S<sup>g</sup>). Bei Anzeigen mit alleiniger Nennung meiner Firma bin ich stets bereit, einen Theil der Kosten zu tragen.

Carlsruhe, im März 1856.

**A. Vielesfeld.**

[3672.] **Inserate für die Kölnische Zeitung**

(Aufl. 13,000 Expre. Petitzeile 2 S<sup>g</sup>),

welche gewöhnlich von gutem Erfolge sind, werden immer prompt durch mich besorgt, und den Herren Verlegern auf laufende Rechnung notirt. Bei Vertheilung der Inserate bitte ich, meiner Firma zu gedenken, wobei man sich einer recht thätigen Verwendung versichert halten wolle.

**Adolph Bäcker** in Köln.

[3673.] **Gef. zu beachten.**

Bei Inseraten im *Frankfurter Journal*, das in unserm Wirkungskreise viel gelesen wird, bitten wir unsere Firma stets mit zu nennen.

**Ch. W. Kreidel'sche Buchhandlung** in Wiesbaden.

[3674.] **Wohnung zu vermieten.**

In einem neu zu bauenden Hause wird ein für Buchhändler ganz geeignetes großes Parterre-Local, nach Befinden auch eine erste Etage, zu *Michaeli a. c.* *Quierstraße* Nr. 4 beziehbar. Näheres beim Hausmann zu erfahren.